

Jubiläen in Mannheim, Ravensburg, Titisee-Neustadt und Ulm

Gleich vier Sparkassen blicken auf ihre Geschichte zurück

Unternehmen werden in der Regel in Zeiten des Wachstums gegründet. Die Sparkassen im Land hingegen entstanden in Zeiten materieller Not – und sie haben in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten wesentlich dazu beigetragen, diese Not zu überwinden. Was mit einfachen Krediten und Sparbüchern für die oft bitterarme Bevölkerung begann, mündet heute in einem breit gefächerten Angebot für alle Finanzfragen. Auch die Wirtschaftsregionen haben stark profitiert. Jedes zweite Unternehmen im Land hat heute eine Geschäftsverbindung zur Sparkasse. Ein guter Grund also, die Gründung zu feiern.

Das Jahr 2022 ist für gleich vier Sparkassen in Baden-Württemberg ein Jubiläumsjahr. Die Kreissparkasse Ravensburg und die Sparkasse Rhein Neckar Nord begehen ihr 200-jähriges Bestehen. Die Sparkasse Ulm und die Sparkasse Hochschwarzwald feiern jeweils 175 Jahre.

200 Jahre Kreissparkasse Ravensburg

Am 28. August 1822 wurde bei einer Versammlung im Oberamt Ravensburg die Gründung einer öffentlichen Sparkasse beschlossen. Rund vier Monate später, am 1. Januar 1823, nahm die Oberamtssparkasse Ravensburg in Weingarten ihre Arbeit auf – nach der von Königin Katharina gegründeten, landesweit tätigen „Württembergischen Sparcasse“ die erste Oberamtssparkasse im damaligen Königreich Württemberg.

Ihren 200. Geburtstag feiert die Kreissparkasse Ravensburg mit einer Vielzahl an Aktionen. Dazu zählt unter anderem eine 180-Seiten starke Veröffentlichung in Buchform. In fünf kurzweiligen Kapiteln wird die Chronik des Hauses in die Wirtschaftsgeschichte des Geschäftsgebietes eingebettet. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Fakten, sondern vor allem um Menschen und Geschichten, um Visionen, Ideen, Aktivitäten und immer wieder um das Kulturschaffen im Kreis. Für zusätzliche Überraschung sorgen Kurzfilme, die über eine eigens programmierte App per Augmented Reality auf den Kapitolseiten abgerufen werden können. Zu sehen sind

unter anderem ein lustiger Stummfilm zur Kreditvergabe, eine kurze Geldzaubershow und eine filmische Umsetzung der Formulierung „technische Vorreiterschaft“. Das Buch selbst ist ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem regional ansässige Medienfachleute aus

den Bereichen Text, Design, Film, IT und Kultur mitgewirkt haben.

Das zweite große Projekt zum Jubiläumsjahr ist die Ausstellung „Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend“ im Wirtschaftsmuseum Kreis Ravensburg. Die Konzeption der Schau lag in den Händen des Deutschen Historischen Museums Berlin. Die Präsentationsfläche des Wirtschaftsmuseums wurde in den vergangenen Monaten komplett erneuert, die Jubiläumsschau ersetzt nun die bisherige Dauerausstellung. Ravensburg wird damit zu einem neuen Anlaufpunkt für alle, die sich für Sparkassengeschichte interessieren.

Auch in der persönlichen Begegnung soll gefeiert werden. Geplant sind vier große Kundenveranstaltungen im Geschäftsgebiet mit illustren Gästen: Mit dabei sind der Wissenschaftsjournalist und Autor Dr. h.c. Ranga



1823 bezieht die Oberamtssparkasse Ravensburg einige gemietete Räume in der Marktstraße 22. Foto: Stadtarchiv Ravensburg

1822
+ 200
2022

Geschichte schreiben
Zukunft gestalten

200 Jahre Kreissparkasse Ravensburg

www.ksk-rv.de/200jahre

Yogeshwar, die Biathletin Magdalena Neuner, die Fernsehmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein, der ehemalige Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, Prof. Wolfgang Ischinger, und der Polarforscher Prof. Dr. Markus Rex. Als Extra stehen zwei Kunstausstellungen auf dem Programm. Hier hat sich die Kreissparkasse Ravensburg mit dem Landkreis, der 2023 sein 50-jähriges Bestehen feiert, zusammengetan. Beide verfügen über sehens-

werte Sammlungen, die in Gemeinschaftsausstellungen zu sehen sein werden. Der Schwerpunkt der ersten Ausstellung liegt auf oberschwäbischen Klassikern des 20. Jahrhunderts. In einer zweiten Ausstellung steht dann Anfang 2023 die Kunst der Gegenwart im Fokus. Im Zusammenspiel repräsentiert das Programm anschaulich die Werte der Sparkassen und die vielfältige Förderung ihrer Geschäftsgebiete.